

WAT ASS LASS | 25.03. - 03.04.

WAT
ASS
LASS?

Ode à un instrument méconnu : « Récital de viole de gambe » avec Josh Cheatham, le 25 mars à l'abbaye de Neumünster.

FR, 25.3.

KONFERENZ

Monter a Gesond - dat richtegt lesse fir eis Kanner, Elterenowend mat der Liz Mersch, Dagesmamm Service Rasselbande (15, rte de Wasserbillig), Mertert, 19h. kontakt@rasselbande.lu

MUSEK

Didier Laloy et Kathy Adam, Centre des arts pluriels, Ettelbruck, 20h30. Tél. 26 81 21-304.

Récital de viole de gambe, par Josh Cheatham, œuvres de Marais et Sainte-Colombe, cloître Lucien Wercollier au Centre culturel et de rencontre Abbaye Neumünster, Luxembourg, 20h30. Tél. 26 20 52-444.

Barcella + Philippe Brach, maison de la culture, Arlon (B), 20h30. Tél. 0032 63 24 58 50.

Larry Carlton Quartet, Spirit of 66, Verviers (B), 20h30. www.spiritof66.be

K.I.Z., Den Atelier, Luxembourg, 21h. SOLD OUT!
Voir article p. 4

Pol Belardi's Urban Voyage, Rockhal, Club, Esch, 21h.

Melting Organ, par Katharina Bihler (vocals), Maurice Clement (orgue), Guy Frisch (percussions), André Mergenthaler (cello, electronics) et Paul Schumacher (video mapping), Philharmonie, grand auditorium, Luxembourg, 21h. Tél. 26 32 26 32.

THEATER

Romeo und Julia, Tragödie von William Shakespeare, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 18h. Tel. 0049 681 30 92-0.

Homo Faber, von Max Frisch, mit Neven Nöthig, Rosalie Maes und Marc Sascha Migge, Festsaal des Schlosses, Bettembourg, 20h. Tel. 621 74 37 34.

Les combustibles, d'Amélie Nothomb, avec Aude-Laurence Clermont Biver, Finn Bell et Claude Frisoni, TOL, Luxembourg, 20h30. Tél. 49 31 66.

KONTERBONT

Dräi Läichen zu Koplescht, de Rich Ruppel liest aus sengem Krimi, café am Duerf (1, rue Laroche), Luxembourg, 19h.

Die mystischen Kräfte der Mönche des Shaolin Kung Fu, Trifolion, Echternach, 20h. Tel. 47 08 95-1.

WAT ASS LASS

Kalender **S. 2 - S. 6**

K.I.Z. **S. 4**

Erausgepickt **S. 6**

EXPO

Ausstellungen **S. 7 - S. 11**

Damien Deroubaix : Picasso et moi **p. 8**

KINO

Programm **S. 12 - S. 21**

Moonwalkers **p. 14**

WAT ASS LASS | 25.03. - 03.04.

SA, 26.3.

JUNIOR

Chasse aux œufs, Villa Vauban, Luxembourg, 14h. Tél. 47 96-45 70.

MUSEK

Harmonie Victoria Téiteng, ënnert der Leedung vum Gilles Burgund, Schungfabrik, Tétange, 20h.

Irina + De roude Fuedem, CD-Release, Kulturfabrik, Esch, 20h. Tél. 55 44 93-1.

Reis Demuth Wiltgen feat. Joshua Redman, jazz, conservatoire, Luxembourg, 20h. Tél. 47 08 95-1.

Abbey Road, tribute to the Beatles, Spirit of 66, Verviers (B), 20h30. www.spiritof66.be

Tony Allen, BAM (20, boulevard d'Alsace), Metz (F), 20h30.

Cantolx, sous la direction de Frank Asteribbe, œuvres de Rossi, église Saint-Jean (Grund), Luxembourg, 20h30.

Mariah Carey, Rockhal, Main Hall, Esch, 21h.

Gypsy Ska Orquesta, De Gudde Wellen, Luxembourg, 21h30. Tél. 691 59 54 84. SOLD OUT!

THEATER

Die Schutzbefohlenen, Stück von Elfriede Jelinek, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tél. 0049 681 30 92-0.

Romeo und Julia, Tragödie von Shakespeare, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tél. 0049 681 30 92-0.

Alles gestrach, vum Helmut Schmidt, an d'Lëtzebuergesch iwwersat vum Joe Heintzen, Theatersall (rue Jean

Gallion), Oberkorn, 20h. Tél. 691 61 65 87 (Méi. - Fr. 18h - 20h).

KONTERBONT

Porte ouverte, avec speed dating et chanter avec Camille Kerger (11h), Blätz asbl (Centre Louis Ganser, 9, rue Vieille), Bettembourg, 10h.

SO, 27.3.

MUSEK

Madama Butterfly, Oper von Giacomo Puccini, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 18h. Tél. 0049 681 30 92-0.

Amorphis, Kulturfabrik, Esch, 20h. Tél. 55 44 93-1.

24. Jazzworkshop regional, TeilnehmerInnenkonzert, Tufa, Großer Saal, Trier (D), 20h. Tél. 0049 651 7 18 24 12.

Matt Corby, Rockhal, Club, Esch, 21h.

Paula Fernandes, Rockhal, Main Hall, Esch, 21h.

THEATER

Der kleine Prinz, nach A. de Saint-Exupéry, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken (D), 20h. www.sparte4.de AUSVERKAUFT!

KONTERBONT

Manufaktur Dieudonné, Führung durch die Ausstellung, Luxemburger Spielkartenmuseum, Grevenmacher, 14h30 + 16h. Tél. 26 74 64-1.

Luxembourg, a City on Show, guided tour through one thousand years of history, National Museum of History and Art, Luxembourg, 15h.

Invitation à l'assemblée générale

Les **coopératrices et coopérateurs de la société coopérative woxx** sont convoqué-e-s à l'assemblée générale ordinaire, qui aura lieu le **jeudi 31 mars 2015 à 18h30** au siège du woxx, 51, avenue de la Liberté, 2^e étage, Luxembourg-Gare.

Ordre du jour :

1. rapport du conseil d'administration
2. rapport financier de l'année 2015
3. rapport des commissaires et du réviseur externe
4. décharge du conseil d'administration
5. appel aux candidatures et élection d'un nouveau CA
6. élection des commissaires aux comptes
7. perspectives de notre projet
8. divers

Pour le conseil d'administration
Christiane Wagener (présidente)

MO, 28.3.

MUSEK

SOL-Chamber Ensemble, sous la direction de Pit Brosius, au programme « L'histoire du soldat » d'Igor Stravinsky, église, Fischbach, 17h.

THEATER

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas, von Joël Pommerat, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 18h. Tél. 0049 681 30 92-0.

KONTERBONT

Floumaart, Sportshal, Oberkorn, 9h - 18h.

Dag vun der Lorblumm, Tréppeltier, Rendez-vous bei der Gare, Wilwerwiltz, 10h.

Stopp der atomaren Aufrüstung in Deutschland und weltweit! Ostermarsch mit Kundgebung, Gewerbegebiet, Büchel (D), 14h.

Drucken wie zu Gutenbergs Zeiten, Führung durch das Luxemburger Druckmuseum, Grevenmacher, 14h30 + 16h. Tél. 26 74 64-1.

DI, 29.3.

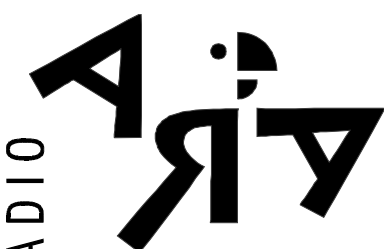
MUSEK

General Elektrijs + Dirty Work of Soul Brothers, BAM (20, boulevard d'Alsace), Metz (F), 20h30.

MI, 30.3.

JUNIOR

L'officier, atelier pour enfants de sept à douze ans, avec Sylvie Weyer et Noémie Heymans, Musée Dräi Eechelen, Luxembourg, 14h30.



RADIO

102,9 MHz / 105,2 MHz
www.ara.lu

Méinden -
Freiden
17:00 - 18:30

De Bistro

D'Céline invitéiert op eng entspaant Rees an de Feierowend, haaptsächlech op Franséisch mat Interviewpartner virun allem aus dem kulturellen a soziale Beräich, mat kuerzen an interessanten Infoen an enger selekter Musek aus alle Beräicher.



EVENT



Militante Provokateure:
K.I.Z.

HIP HOP

Hurra, die Kannibalen sind da!

Sandy Artuso

Mit dem aktuellen Album „Hurra die Welt geht unter!“ und der gewohnten Dosis verbaler Schlagkraft wird das Berliner Hip-Hop-Kollektiv K.I.Z. am heutigen Freitag im Atelier zeigen, wieso die Apokalypse was Schönes sein kann.

Ob sie als „Kannibalen in Zivil“, „Künstler im Zuchthaus“ oder, seltener, als „Klosterschüler im Zölibat“ Eindruck machen - an den drei Rappern Tarek, Maxim, Nico und ihrem DJ Craft (bürgerlich: Sil-Yan) scheiden sich seit nunmehr über zehn Jahren die Geister. Für manche sind sie gefährliche Provokateure mit zweifelhaftem Humor, für andere brillante Gesellschaftskritiker, die sich mit den Waffen von Satire und Ironie über alles und jedes lustig machen.

2005 erscheint bei Marcus Staigers damaligem Independent-Label Royal Bunker ihr erstes Album „Rap-DeutschlandKettensägenMassaker“. Der K.I.Z.-typische Stil, geprägt von Überzeichnungen und Übertreibungen, ist hier schon deutlich herauszuhören. Einprägsame Hits wie „Hurensohn“

bringen sie in alle Ohren, so dass das zwei Jahre später erscheinende zweite Album „Hahnenkampf“ die ersten bedeutenden Chartsplatzierungen erreicht. Es folgen „Sexismus gegen Rechts“ (2009) und „Urlaub fürs Gehirn“ (2011), und spätestens nach diesen Alben ist klar, dass diese verschrobenen Berliner nicht mehr von der Musikszene wegzudenken sind. Provokation gehört zu ihrem modus operandi, und beim Provizieren schlagen sie durchaus gewollt über die Stränge - zum Beispiel, wenn sie die Hitler-Obsession der Medien in „Ich bin Adolf Hitler“ anprangern oder in „Hahnenkampf“, ihre Rap-Kollegen persiflierend, Genre-Motive durch den Kakao ziehen.

Mit dem fünften Album „Hurra die Welt geht unter“, das bereits im Juli 2015 erschien, tritt nun eine ungewöhnte Ernsthaftigkeit in den Texten zutage. Wo früher sozusagen aus Prinzip über alles gelacht wurde, schwingt jetzt ein anderer Ton mit. Der Titeltrack etwa, der zusammen mit Henning May von AnnenMayKanterei aufgenommen wurde, besingt eine

schöne neue, postapokalyptische Welt, in der Banken und Weltkonzerne in Ruinen liegen, dafür aber Obst und Gemüse wieder nach etwas schmecken: „Seit wir Nestlé von den Feldern jagten, schmecken Äpfel so wie Äpfel und Tomaten nach Tomaten.“ Den prognostizierten Weltuntergang sehen sie als Grund zur Freude, als einen Neuanfang, nach dem es nur besser werden kann. Die aktuelle Lage ist für sie definitiv kein erstrebenswerter Dauerzustand. Wenn in Deutschland wieder Flüchtlingsheime brennen und täglich vor den Ufern Europas Menschen ertrinken, ist es wohl Zeit für deutliche Worte. Wie etwa in der explosiven ersten Single „Boom Boom Boom“: „Ihr Party-Patrioten seid nur weniger konsequent als diese Hakenkreuz-Idioten, die gehen halt noch selber ein paar Ausländer töten, anstatt jemand zu bezahlen, um sie vom Schlauchboot zu treten.“

Doch Achtung, wo K.I.Z. draufsteht, ist immer auch noch eine geballte Ladung Ironie drin, und so sollten ihre Texte, wie auch ihre Auftritte, mit einer gesunden Prise rhetorischer Distanz

genossen werden. Das aktuelle Album und die dazugehörige Tour werden mit einer Art Revolutions-Chic beworben: mit ihrem „Kannibalenlied“, einer neuen Kampfhymne, inszenieren sich die Rapper als anti-kapitalistische Befreier. Wer noch nach der richtigen Einstimmung für das Konzert sucht, kann sich die unterhaltsamen Propaganda-Videos der Crew anschauen, und in ihrem Revolutionssender „Taka Tuka TV“ finden sich kämpferische Botschaften für die Fans, die Menschheit und auch die Kritiker. In diesem Sinne: „Hater, da habt ihr den Salat!“.

Am 25. März im Atelier.
LEIDER AUSVERKAUFT!

WAT ASS LASS | 25.03. - 03.04.

MUSEK

Alles bleibt anders, von Georg Kreisler, Kasino am Kornmarkt, Trier (D), 19h30.

Fat Freddy's Drop, Rockhal, Club, Esch, 21h.

De Monteverdi, De Gudde Wëllen, Luxembourg, 21h30. Tél. 691 59 54 84.

THEATER

Romeo und Julia, Tragödie von William Shakespeare, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tél. 0049 681 30 92-0.

Über die Kunst seinen Chef anzusprechen und ihn um eine Gehaltserhöhung zu bitten, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken (D), 20h. www.sparte4.de

KONTERBONT

Wednesdays @ Mudam, Luxuriant DJ Crew / Warp records selection, Mudam, Luxembourg, 18h - 20h30. Tél. 45 37 85-1, www.mudam.lu

DO, 31.3.

JUNIOR

Dans mon jardin, atelier pour enfants de quatre à six ans, avec Sylvie Weyer et Noémie Heymans, Musée national d'histoire et d'art, Luxembourg, 14h30. Tél. 47 93 30-214.

KONFERENZ

Luxemburgerinnen im Frauenstraflager Flußbach bei Wittlich, Vortrag von Lena Haase, Musée national de la Résistance, Esch, 19h30.

MUSEK

Michael Lee Firkins, Spirit of 66, Verviers (B), 20h. www.spiritof66.be

Une autre Odyssée, requiem pour les migrants morts en mer Méditerranée, Arsenal, grande salle, Metz (F), 20h. Tél. 0033 3 87 74 16 16.

6. Sinfoniekonzert, Werke von Schumann, Grieg und Rachmaninoff, Theater, Trier (D), 20h. Tél. 0049 651 7 18 18 18.

Kevin Heinen & Band, De Gudde Wëllen, Luxembourg, 20h. Tél. 691 59 54 84.

Dani Wilde, brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), Luxembourg, 20h30. Tél. 26 20 52 98-1.

Ibrahim Maalouf, jazz, Den Atelier, Luxembourg, 21h. www.atelier.lu
SOLD OUT!

THEATER

Statt Goethe und Schiller: Götz und Müller - Dichtung und Wahrheit über Fußball, Kabarett mit Julla Lindner, Kultur-Salon bei den Winzern, Saarbrücken (D), 19h. Tél. 0049 681 58 38 16.

Open House, von David Paquet, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken (D), 20h. www.sparte4.de

Les combustibles, d'Amélie Nothomb, avec Aude-Laurence Clermont Biver, Finn Bell et Claude Frisoni, TOL, Luxembourg, 20h30. Tél. 49 31 66.

FR, 1.4.

KONFERENZ

Das SS-Sonderlager / KZ Hinzert und die Gestapo Luxemburg, Vortrag von Katharina Klasen, Musée national de la Résistance, Esch, 19h30.

MUSEK

Peter Grimes, Oper von Benjamin Britten, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tél. 0049 681 30 92-0.

Italian Dire Straits, Spirit of 66, Verviers (B), 20h30. www.spiritof66.be

Kygo, Rockhal Box, Esch, 21h.

Boppin'B, Duksaal, Freudenburg (D), 21h. Tél. 0049 6582 2 57.

THEATER

Hiob, von Joseph Roth, in einer Fassung von Koen Tachelet, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tél. 0049 681 30 92-0.

Marx eins, Bürgerprojekt von Peer Ripberger mit Musik von Peter Androsch, Theater, Trier (D), 19h30. Tél. 0049 651 7 18 18 18.

Alles gestrach, vum Helmut Schmidt, an d'Lëtzebuergesch iwwersat vum Joe Heintzen, Theatersall (rue Jean Gallion), Oberkorn, 20h. Tél. 691 61 65 87 (Mêi. - Fr. 18h - 20h).

Pro:C-Dur - Das Kabarettkonzert, Tufa, Großer Saal, Trier (D), 20h. Tél. 0049 651 7 18 24 12.

Les combustibles, d'Amélie Nothomb, avec Aude-Laurence Clermont Biver, Finn Bell et Claude Frisoni, TOL, Luxembourg, 20h30. Tél. 49 31 66.

SA, 2.4.

MUSEK

Récital d'orgue, par Jean Zählen, œuvres de Bach, Thalben-Ball, Campra, Sullivan et Joplin, cathédrale, Luxembourg, 11h.

Heavy Metal Indoor Festival, avec Crippler, Sleepers' Guilt, Desdemonia, encypher, Infact, Dreadnought, Vintundra, Soulhenge et Not Good but Different, hall polyvalent, Vichten, 14h. info@emf.lu

Dianne Reeves, Arsenal, grande salle, Metz (F), 20h. Tél. 0033 3 87 74 16 16.

Bouldou & Sticky Fingers, tribute to the Rolling Stones, Spirit of 66, Verviers (B), 20h30. www.spiritof66.be

Bombay + Kompulsive, Le Gueulard plus (3, rue Victor Hugo), Nilvange (F), 20h30. Tél. 0033 3 82 54 07 07.

At the Drive-in, Den Atelier, Luxembourg, 21h. www.atelier.lu
SOLD OUT!

De particulier à très particulier : « Vends deux-pièces à Beyrouth » - one-man-show de Jérémy Ferrari, le 2 avril à la Kulturfabrik.



ERAUSGEPICKT

WAT ASS LASS | 25.03. - 03.04.



Maison de la transition à Esch

Au numéro 1 de la rue du Moulin à Esch se trouve désormais un endroit où les utilisateurs vont décider de ce qui y sera fait. On n'est pas dans le cas classique d'une entreprise qui cherche sa clientèle, mais plutôt dans une **dynamique de mobilisation de la population**. On y trouvera notamment un **espace d'information et de documentation sur la transition écologique et citoyenne** et, de façon plus dynamique, des animations avec des soirées-débat, des projections de films, des conférences ou de la musique. Parce que tout ça donne soif, il y aura aussi un **espace bar** où on trouvera des bières, des vins, des jus, des sirops et des tisanes évidemment bio et locaux (et du café bio et équitable aussi). Parce que tout ça donne faim, un **espace restauration** proposera une cuisine uniquement à base de produits locaux, qu'on trouvera dans un espace boutique où on pourra s'approvisionner, avec un marché nocturne le vendredi soir. Au programme aussi, beaucoup de fournitures en vrac pour éviter les emballages et le gaspillage dans cette société de consommation où on achète et jette avec frénésie - c'est pourquoi on trouvera également un **espace d'échange d'objets inutilisés** qui pourraient faire le bonheur de quelqu'un d'autre, des ateliers pour apprendre à créer soi-même (cuisine, couture, produits ménagers...), un **espace pour entreprendre pendant ses loisirs** (on a par exemple quelqu'un qui a conçu un système aquaponique déjà installé sur le lieu), ou même de façon plus professionnalisée un espace de REconomie, dans une ville en plein renouveau qui a l'ambition de miser sur l'intelligence collective des citoyens pour construire son avenir. On y explorera les potentiels d'innovations sociales et on y accompagnera collectivement des porteurs de projet qui veulent s'investir dans la communauté. Bref, un lieu d'expérimentation dans

lequel tout le monde sera le/la bienvenue car, finalement, le plus important c'est le « bien vivre » ensemble et le partage, dont nous avons bien besoin par les temps qui courent. **Ouverture en fonction des activités** : petite restauration assurée le midi du mardi au vendredi, et les mercredi, vendredi et samedi soir avec un marché nocturne le vendredi soir - ensuite ce sera en fonction des activités proposées. Renseignements : www.transition-minett.lu et MESA sur Facebook. Contact : contact@transition-minett.lu

Voir aussi l'article dans la section Regards p. 8

Le Ratelach (re)devient un bistrot

Pendant des années, le Ratelach aura été un lieu de pensées et de paroles. Poètes, lecteurs, musiciens, acteurs, artistes en tout genre auront ainsi foulé les planches de ce petit endroit unique en son genre. En 2016, le Ratelach devient « bistrot » ! **Nouvelle déco, nouvelles ambitions et nouvelles envies mais toujours cette atmosphère agréable et cosy** qu'on ne retrouve nulle part ailleurs. Le 8 avril, et afin de célébrer comme il se doit l'ouverture du bistrot, on retourne aux sources même de la Kufa avec le concert du groupe Accent Grave pour une soirée où le terme « alternatif » reprendra son sens premier. Puis le DJ Andi Evidence prendra possession des lieux. Le lendemain, place au groupe Crinan Wood, nouveau projet dark-folk sombre signé Claudine Muno suivi du DJ Plastic Pedestrian.

Happy Hour : de 17h30 à 18h30

Début des concerts : 21h. **Entrée gratuite.**

Liens : <http://kulturfabrik.lu/fr/la-kufa/visite-des-lieux/ratelach-bistrot/> ou bien <https://www.facebook.com/ratelach>



THEATER

Marx eins, Bürgerprojekt von Peer Ripberger mit Musik von Peter Androsch, Theater, *Trier (D)*, 18h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Warten auf Godot, von Samuel Beckett, Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Kylián-Celis-Chaix, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Ralf Schmitz, Comedy, Neue Gebläsehalle, *Neunkirchen (D)*, 20h.

Vends deux-pièces à Beyrouth, one-man-show avec Jérémy Ferrari, Kulturfabrik, *Esch*, 20h. Tél. 55 44 93-1. COMPLET !

Les Françaises, La Passerelle, *Florange (F)*, 20h30. Tél. 0033 3 82 59 17 99.

KONTERBONT

Journée mondiale de sensibilisation à l'autisme, stands, ateliers, concerts, shows, montgolfières, film et illuminations, place d'Armes, *Luxembourg*, 11h.

SO, 3.4.

KONFERENZ

Le mariage de Marie-Antoinette (1770) : les derniers feux de Versailles, par Benoît Dratwicky, Arsenal, salon Claude Lefebvre, *Metz (F)*, 14h30.

MUSEK

Lully d'un siècle à l'autre, concert commenté par Benoît Dratwicky, mêlant des extraits de deux versions de « Persée » ainsi que des airs et cantates du 17e siècle, Arsenal, salle de l'esplanade, *Metz (F)*, 11h30. Tél. 0033 3 87 74 16 16.

Greg Lamy Quartet avec Marco Massa, jazz, brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), *Luxembourg*, 11h30. Tél. 26 20 52 98-1.

Concert spirituel, œuvre de Lully, Arsenal, grande salle, *Metz (F)*, 16h. Tél. 0033 3 87 74 16 16.

Die Großherzogin von Gerolstein, Operette von Jacques Offenbach, Theater, *Trier (D)*, 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

THEATER

Romeo und Julia, Tragödie von William Shakespeare, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 14h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Kleine Eheverbrechen, Bühnenstück von Éric-Emmanuel Schmitt, Tufa, Kleiner Saal, *Trier (D)*, 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

KONTERBONT

Vide-grenier, place Guillaume II, *Luxembourg*, 10h - 17h. Inscriptions : tél. 47 96-42 99.

Second Hand Moart, Schungfabrik, *Tétange*, 10h.

Manufaktur Dieudonné, Führung durch die Ausstellung, Luxemburger Spielkartenmuseum, *Grevenmacher*, 14h30 + 16h. Tel. 26 74 64-1.

3 du Trois, soirée multidisciplinaire avec Emmanuel Fleitz/Man'ok & cie (danse), Ioannis Mandafounis & Aoife McAtamney (danse), Mélodie Cecchini & Max Villavecchia (danse), Jonathan Couvent (expo), cie Corps in Situ/Artezia asbl (installation) et Michèle Tonteling & Annick Schadeck (installation), Trois C-L (Bananefabrik, 12, rue du Puits), *Luxembourg*, 19h.